Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

154 (6.6.1935) Die schöne Welt

Visual Library

DIE SCHÖNE WELT

An Bord der „Baden“ auf dem Bodensee

Eine Fahrt mit dem neuen Dieselmotorschiff

Konstanz, im Juni.

Es war ein unvergeßliches Erlebnis, diese Jungfernfahrt mit dem neuen Dieselmotorschiff „Baden“ am Dienstagnachmittag auf dem Bodensee. Als die Schiffssirene das Signal zur Abfahrt vom Konstanzer Hafen gab, da flatterten die Fahnen von dem Flaggenmast des neuen Schiffes, das unter dem Winken der zahlreichen Neugierigen langsam aus dem Hafen fuhr. Die Sonne lag über dem See, drüben auf der anderen Seite tauchten Meersburg und ganz verschwommen in der Ferne Immenstaad und Friedrichshafen auf. Am Horizont grüßten die schneebedeckten Alpen vom Berner Oberland bis hinüber zu den Allgäuer Bergen. Erstaunt schauten die Bodenseefischer, die draußen auf dem Wasser in ihren kleinen Booten schaukelten, auf, als sie dieses schlanke weiße Schiff mit den drei Decks vorbeifahren sahen...

Der Ausbau der Bodenseeschiffahrt

Während wir in der Sonne in bequemen Sesseln auf Deck der „Baden“ saßen, da dachte man zurück an die gewaltige Entwicklung, welche die Bodenseeschiffahrt in den letzten Jahrzehnten genommen hat. Reichsbahnpräsident Emrich, der Leiter des Reichsbahn-Zentralamtes München, gab darüber ausführlich Auskunft.

Vor dem Kriege und unmittelbar danach bestand die Bodenseeflotte der damaligen badischen Staatseisenbahnen nur aus Schiffen mit Dampfmaschinen und Seitenradantrieb, von denen das jüngste, „Hohentwiel“, 1913 und das älteste, „Greif“, 1877 in Dienst gestellt wurde.

Nach dem Kriege hatte man, infolge der vom Feindbund erzwungenen Ablieferungen, kein Geld für den Ausbau des Bodenseeschiffsparks. Erst ab 1925 wurde dies anders. Von 1926 bis 1932 wurden durch die Reichsbahn für den Schiffstationsort Konstanz nicht weniger als sieben neue Motorschiffe mit einem Fassungsvermögen bis zu 800 Fahrgästen in Dienst gestellt, von denen das letzte, die „Hegau“, schon mit Voith-Schneider-Propellern ausgerüstet ist.

Ein weiteres Motorschiff „Ersatz Radolfzell“, für 200 Fahrgäste, ist bereits bei der Bodan-Werft G. m. b. H. in Kreßbronn am Bodensee, wo auch die „Baden“ entstand, im Bau und wird wohl noch dieses Jahr abgeliefert werden.

Auch der Neubau „Ersatz Zähringen“ mit einem Fassungsvermögen von 800 Personen, ist vom Reichsbahnzentralamt München, zu dessen Geschäftsaufgaben die Konstruktion und Beschaffung aller deutschen Bodenseeschiffe, also für die drei Reichsbahndirektionsbezirke Karlsruhe, Stuttgart und Augsburg, gehört, bereits entworfen und jüngst in Auftrag gegeben.

Auch Friedrichshafen und Lindau werden neue Schiffe bekommen.

Ein Gang durch das Schiff

Bei einem Bummel durch das Schiff ist man erstaunt über die geschmackvolle Einfachheit der Innenausstattung. Jeder Fahrgast fühlt sich auf diesem Bodenseeschiff sicherlich sofort heimisch.

Das Schiff hat ein durchlaufendes Hauptdeck, ein durchlaufendes Oberdeck und ein Sonnendeck.

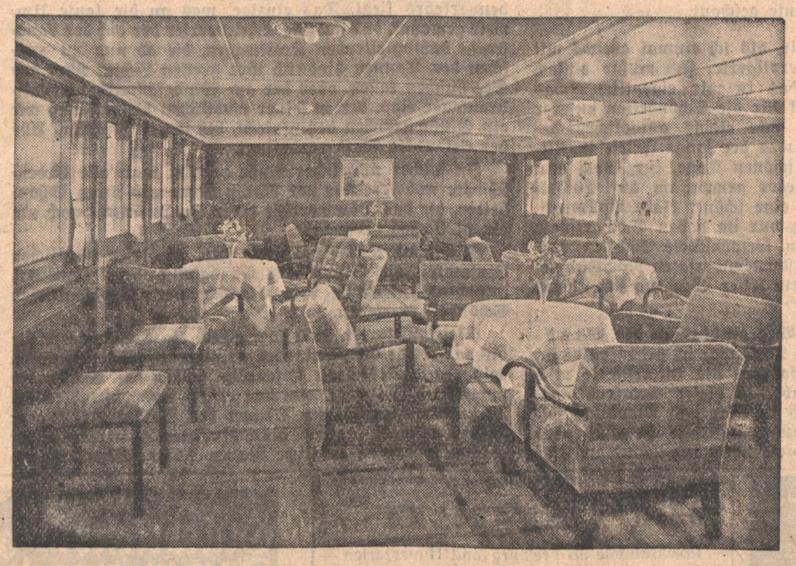
In der Mitte des Schiffskörpers liegt der Maschinenraum, an den sich nach vorne die Küche mit Vorratsraum, der Mannschaftsraum, ein Raum für Ausrüstungsgegenstände und der Ankerkettenraum, nach rückwärts die Abort- und Waschräume für Männer und Frauen, der Lagerraum für Schiffszubehör und Ausrüstungsgegenstände und der Propellerraum anschließen.

Ein Speisenaufzug führt von der Küche zu den Anrichten, dem Speisesaal erster und zweiter Klasse. Helle, freundliche Räume. Große Fenster gewähren einen guten Ausblick nach allen Seiten. Alle Räume sind mit edlen Hölzern ausgestattet. Die Böden sind mit Gummi oder Linoleum belegt.

Auf dem Sonnendeck befindet sich, von den Fahrgästen durch eine Glaswand getrennt, die Kommandobrücke und das Steuerhaus des Kapitänsraumes; das Hirn des Schiffes.

Breite Umgänge auf beiden Seiten verbinden die vorderen und hinteren Decks. 58 Meter lang ist es und 10 Meter breit und faßt annähernd 700 Fahrgäste. Bei dem größten Tiefgang von 1,74 Meter hat es eine Wasserverdrängung von 354 Tonnen.

Ruhig fährt das Schiff. Nur als leichtes Zittern ist das Motorengebrumm an Deck zu spüren. Bild auf Bild zieht am Ufer vorüber: Schloß Meersburg, Ueberlingen, die Pfahlbauten bei Unteruhldingen ... Die schon tiefer stehende Sonne glitzert auf dem Wasser. Auf den Sonnendecks stehen die Gäste. Das Schifferlied: „Eine Seefahrt, die ist lustig ...“, übertragen durch die Radioanlage des Schiffes bringt Stimmung.



Die Halle des 1. Platzes auf dem Motorschiff „Baden“

Photo: Reichsbahndirektion

Mit 25 Kilometer in der Stunde fahren wir. Bei Bodman geht es an dem gefürchteten Teufelstisch vorüber — ein Felsen, der senkrecht vom Grunde des Sees aufragt bis fast an die Wasseroberfläche. Da muß der Steuermann vorsichtig sein.

Alle erdenklichen Rettungsmittel haben wir an Bord, für den Fall, daß einmal irgend etwas vorkommt.

Der Schiffskörper ist durch wasserdichte Schotten und Luftkästen im Maschinenraum unsinkbar gemacht. Hier befinden sich auch die Pumpen zum Lenzen und Feuerlöschen. Ein Rettungsboot, sowie Rettungsflöße, Rettungsringe und -westen, über das ganze Schiff verteilt, erhöhen die Sicherheit der Reisenden.

Heimkehr

Vier Stunden dauerte die Probefahrt. Auf der Höhe von Immenstaad wurde Kehrt gemacht, und dann ging es kreuz und quer durch den Ueberlinger See. Da saßen die Gäste dieser Fahrt in den bequemen Sesseln der 1. Klasse und plauderten vom herrlichen Bodensee, der auch in diesem Jahre in den Ferientagen das Reiseziel Tausender sein dürfte. Vom Säntis her zogen dunkle Wolken auf. Frohe Marschweisen klangen durch die Schiffsräume. Konstanz kam in Sicht. Möwen holten die „Baden“ ein, die als Stolz der badischen Bodenseeflotte von jetzt ab in den Verkehr gestellt wird.

Der Titisee als Sommerreiseziel

In diesem Jahre ist vom 28. bis 30. Juni in Titisee das internationale Tennisturnier vorgesehen. Auf den 14. Juli fällt die internationale Kurzstreckenregatta des Deutschen Kanuverbandes im Rahmen der Titisee-Kanu-Kampfspiele. Am 21. Juli versammeln sich dort die alemannischen Trachtengruppen zum Schwarzwälder Heimattag. Dazwischen laufen noch einige Tennis-Turniere für Gäste. Im August wird ein großes Sommernachtsfest mit Feuerwerk in Szene gehen, und während der ganzen Reisezeit sollen am Seeufer Promenadekonzerte in Abständen abgehalten werden. Kurz, ein Fest wird das andere, eine Freude die andere ablösen. Schwimmen, Angeln, Wellenreiten, Bootfahren, Segeln, Sonnenbaden. Dem Gesundheitskult in jeder Form wird dieser ideale Landschaftsraum dienen, nicht zu vergessen das Wandern, für das Titisee ein Standquartier ohnegleichen ist.

860—1100 Meter ü. d. M. liegt, was zum Seebad im Schwarzwald gehört, und der 1500 Meter hohe schöne Nachbar Feldberg, der sich im Wasser spiegelt und zu allen Fenstern hineinblickt, zählt zum Nahkreis. Das Harz der Tannen, der Duft der Farne mischt der Luft eine Würze bei, die das Blut frischhält. Der Atem des Wassers macht selbst während der Hundstage den Aufenthalt genußreich. Es ist mit den Kurorten wie mit den Menschen: Manchen legt die Natur alle Gaben schon in die Wiege. So geht es auch dem Titisee.

•

Badnerland — Schwarzwald. In mehrfarbigem Umschlag stellt sich die Maiausgabe der Heimat- und Verkehrszeitschrift „Badnerland—Schwarzwald“ vor. Ein biederer Schwarzwaldbauer in der malerischen Tracht ist das Titelmotiv. Das mit sehr schönem Bildmaterial und drucktechnisch mit großer Liebe hergestellte Heft enthält eine Reihe eindrucksvoller Photos aus allen Teilen des badischen Landes, vom Schwarzwald, vom Oberrhein und vom Bodensee. Der Text schildert die Landschaft J. P. Hebels, die beiden großen Bäder Baden-Baden und Badenweiler, sowie die erste Fernfahrt des vor 50 Jahren erfundenen Kraftwagens. Das Heft kann gegen Portoersatz (15 Pfg.) vom Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe, Karlstr. 10, bezogen werden.

PLÄTTIG Hotel Kurhaus 800 m
130 Betten, fließ. Wasser
vorzügliche Verpflegung, Pension ab RM. 6.-, Tel.: Bühl 711. Verl. Sie bitte Prospekte. — K. Habich & Söhne

Hotel Kaiserin Elisabeth, B.-Baden
Ideale Höhenlage beim Golfplatz.
1934—35 alle Zimmer modernisiert. Leitung: C. Bezold

Holland-Hotel, Baden-Baden
Großer eigener Park (15000 qm)
Terrassen-Restaurant
Aller Komfort
84589 Unter persönlicher Leitung des Besitzers H. A. Rößler

Konditorei Kaffee Zabler BADEN-BADEN Lichtenthalerstr. 12 nächst Kurhaus-Spielb.

DOBEL HÖHENLUFTKURORT
720 m. Im nördl. Schwarzw. inmitten naher Tannenhochwälder mit prächtiger Fernsicht. Höhensonne, heilkräft. Gebirgsklima. Hervorrag. für Erholungssuch., besond. Herz- u. Asthmaleid. Flußbad. Kurarzt. Lesezimmer. Priv.Wohnung. Prosp. dch. Kurverwaltung.

Reichenbach im Albtal
Luftkurort 264 m ü. d. M.
Schöner Ausflugsort, bevorzugter Luftkurort des Albtals. Herrl. Tannenwald. Große Säle für Vereine. Gute Lokalitäten. — Pension von 3.50 RM. an. — Ausk. Verkehrsverein, Tel. Ettlingen 28. Verlangen Sie Prospekte. (81409)

Bergschmiede b. Marxzell
der ideale Ausflugspunkt im malerischen Holzbachtal. Reichh. Auswahl an Speisen u. Getränken in bek. Güte. Spez. Forellen, Geflügel. Eig. Konditorei. Pens von 4—, Telefon 55.
Schielberg ½ Stunde v. Marxzell, 10 Min. v. Frauenalb
Gasthaus z. Linde
ff. Bier, Kaffee u. Kuchen, gut in Küche und Keller, Hausschlachtung. (81358) Bes. Anton Reichert.

Ettenrot. Schönster Gebirgsort des Albtals. Gasthaus und Metzgerei zum Strauß. 10 Min. vom Bahnhof. Das Ziel der Karlsruher. Lärmfreier Sommeraufenthalt. (81351) Bes. August Dahlinger.

Neusatz zwisch. Dobel u. Herrenalb (620 m)
Gasthaus und Pension „Löwen“
Altbek. Haus, beste Verpfleg. (Einzelservice), schöne Zim., Bad, fl. Wasser auf d. Stock, W.-C. Direkt in d. Wald führ. Liegewiese. Selt. schöne Fernsicht. Eig. Landwirtsch. Pens. RM.3.80 (4 Mahlz.) Tel. Herrenalb 410. (81355) Besitzer: Faas.

Neusatz zwisch. Dobel u. Herrenalb (620 m)
Pension Pfeiffer
Neu renoviert, fl. Wass., Liegewiese, direkt am Wald. Gute Fernsicht, Ia Küche. Pension RM. 3.80 (4 Mahlz.) (81356) Besitzer: K. Pfeiffer.

Höhenluftkurort Dennach beim Dobel (620 Mtr.)
Gasthof u. Pension z. Pflug
herrl., friedl. Erholung. Fernblick. Gut in Küche und Keller. Mäßige Preise, gr. Lokalitäten f. Vereine u. Ausfl. Wilh. Pfrommer.

Baden-Baden (84206)
HOTEL und KAFFEE „Tannenhof“
das schönst gelegene Kaffee mit herrlicher Aussicht auf Bad.-Baden. Nähe Straßenbahnhaltestelle, Parkgelegenheit. Familie Aschoff wird sich freuen Sie begrüßen zu dürfen.

Pfingsten in Herrenalb im HOTEL SONNE
mit Schwarzwaldstube Tel. 406
Familie Bienz-Hechinger 81114
bekannt für Küche u. Keller

LUFTKURORT Forbach Schwarzwald / Murgtal
Besteingeführte modern eingerichtete Häuser. — Auskunft und Prospekte durch Verkehrsverein Forbach. 84247

Gasth. und Pension zur Linde
Neusatz bei Bühl
Billig. Pfingstaufenthalt im nördl. Schwarzwald, Zimmer mit Frühstück 1.80 RM. Pension 3.50 RM. Bad, Telephon, Garage, Postautoverbindung ab Bühl. Besitzer: Otto Streule.

Hörchenberg, Sasbachwalden • Pens. Fallert
Neu erbaut, schöner Fernblick, herrliche Lage, eigene Landwirtschaft, bürgerlich. Essen, 4 Mahlzeiten, Bad, fließendes Wasser, 3.50 RM. pro Tag. Postautolinie: Achern, Sasbachwalden, Hörchenberg Hornisgrinde. (81979)

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Moorbad u. Sanatorium Sickingen Landstuhl (Pfalz)
Das bewährte Rheuma- und Frauenbad
Herrliche Gebirgswaldlage — Pauschalkuren

Trink-Kuren für Darm, Leber, Galle, Zuckerkr. Auskunft durch Jngelfingen Bäder für Herz, Skrofulose, Rachitis. Stadtverwaltung.

Alte, schöne, sehenswerte Stadt und heilkräftiger Kurort zugleich!
Das ist Villingen das Osttor des Schwarzwaldes 704—1000 Meter. 77459
Alle Kneipp'schen Heilverfahren sachkundig und geschult angewendet.
Kurhaus — Sanatorium
Höhensonne — Höhenluft! Wälder, die ihresgleichen suchen! — Sportstätten. Echte alemannische Gastlichkeit in heiterer Schwarzwaldweit!
Auskunft: Städtisches Verkehrsamt und Kurverwaltung. Telefon 2325

Verbreitet den Führer

Oppenau der ideale Luftkurort und beliebte Standort für den mittleren Schwarzwald. Kraftpost nach allen Richtungen. Gerühmte Gaststätten! Prosp.: Kur- und Verkehrsverein. 83673

Das 8.—10. Tausend der
NS. Schwarzwaldkarte
vergriffen. Ab 1. Juni 1935 liefern wir bereits das 10.—12. Tausend aus. / Diese schöne Bildverkehrskarte erschließt den gesamten Schwarzwald, von Karlsruhe—Basel - Bodensee, Berge, Täler, Bäche, Brücken, Wälder und Felder, einzelne Gehöfte, Straßen, Wege, alles ist genau eingezeichnet. Maßstab 1:200000 Fünffarbendruck. Für den Wanderer, Radfahrer und Motorsportler unentbehrlich.
Preis 40 Pfennig bei Voreinsendung -.8 Porto beifüg.
Führer-Verlag GmbH., Abt. Buchhandlung, Karlsruhe, Lammstraße 1
Baden-Baden, Leopoldsplatz / Offenburg, Adolf-Hitler-Straße

Solbad für Rheuma- und Ischiaskranke, Ruhe- und Erholungsuchende dank seiner hochgradigen, heilkräftigen Sole u. seiner günstigen Lage. Auskunft: Kurverwaltung, Telefon 1
BAD RAPPENAU

Besuchen Sie die alte weinfrohe Rhein- u. Kongreßstadt
BINGEN a. Rhein
in herrlicher Lage, von Bergen und Rebhügeln umgeben. Ausgangspunkt für Rheinfahrten, Wanderungen und Spaziergänge in die waldreiche Umgebung. Gute und preiswerte Unterkunft in allen Hotels und Gaststätten. Sitz des Rheinischen Technikums. Auskunft u. Prospekte kostenlos dch. Städt. Verkehrsamt Bingen am Rhein. (79719)

Pfingsten in Wildbad im Schwarzwald - RHEUMA - GICHT - ISCHIAS
Samstag großer Pfingstball
Tanzvorführungen, Roulettetanz, Ueberraschungen
Kurkonzert - Tanztee im Kursaal: Kurtheater - Abendkonzerte
Neue Trinkhalle - Café-Terrassen
Strandbad - Bergbahn
Reich illustrierten Prospekt durch die Badverwaltung

FREUDENSTADT im Schwarzwald 81863
Pension inkl. Zimmer mit bester Verpflegung
Hotel Herzog Friedrich, fließ. Wasser, ab Mk. 5.50
Park-Hotel am Wald, fließendes Wasser, ab Mk. 5.—
Hotel Württemberger Hof gegb. d. Kursaal, ab Mk. 5.50
Hotel Rößle b. Schwimmbad, fl. Wasser, ab Mk. 4.50
Hotel Murgtäler Hof, fließend. Wasser, ab Mk. 4.50
Gasthof z. Stuttgarter Tor, fließ. Wasser, ab Mk. 4.—
Gasthof zum Dreikönig . . . . . ab Mk. 4.—
Gasthof zum Schwanen . . . . . ab Mk. 4.—
Gasthof zum Hecht, fließendes Wasser, ab Mk. 4.—
Gasthof zum Lamm . . . . . ab Mk. 4.—

Besucht Kurhaus Allerheiligen
Eine Quelle der Erholung.
Das beliebte Ausflugsziel.
Unter neuer Leitung. 84597

Bad Griesbach
am Fuße des massiven Gebirgsstockes (970 m) Kniebis. Endstation der Renchtalbahn. 508 m. Radiumaktivste Quellen des Schwarzwaldes. Moorbäder. Stahlquellen zu Trink- und Bäderkuren. Schöne Waldwege in würzigen Tannenforsten. Gute Unterkunft bieten: Kurhaus — Adlerbad — Tannenhof — Linde — Mühle und Privathäuser. Prospekte durch den Kurverein. (11385)

Gasthaus u. Metzgerei z. Hirsch, Schwann
die bekannte Gaststätte für gute Verpflegung. ff. Weine. Größerer Saal für Vereinsausflüge usw.
Ludwig Aldinger, Metzger Fernruf Neuenbürg 455

Höfen a. Enz
Schwarzwaldluftkurort
prächtige Lage vor den Toren Wildbads, Bahnstation, günstiger Ausgangspunkt für herrliche Fahrten und Wanderungen. Unterkunft sowie Verpflegung vorzüglich und billig in den Gasthöfen Sonne und Ochsen, sowie Privat. (12676) Prospekt und Auskunft durch Verkehrsverein.

Enzklösterle bei Wildbad, Telefon 63. Pension Stieringer
Neu u. bestens einger. Fl. W., Bad, Sonnenb. u. Gart., Nahe am Walde. Für vorzügl. Verpfleg. garantiert. Eig. Metzgerei. Volle Pension z. Zt. 3.60 Mk. Prosp.

Pfingsten in Schwäb. HALL
Tanz der Salzsieder u. der Landsknechte
Groß. Fischerstechen (Hall gegen Steinbach)
Sommernachtsfest mit bunter Beleuchtung der gesamten Kuranlag., Beschießung und Beleuchtung der Altstadt und der mittelalterl. Comburg.
Alles ist auf Frühling u. Freude eingestellt.
Auskunft durch Städt. Verkehrsamt

Pfingst-Sonntag und -Montag 16.45 Uhr nachm. „Jedermann“ auf d. Marktplatz vor St. Michael
Weltberühmtes Festspiel

Altensteig
Lufthurort 450 m ü. d. M. im württb. Schwarzwald
In herrlicher Lage, inmitten schönster Tannenhochwälder
Gasthöfe und Pensionen:
„Grüner Baum“, L. Kappler. „Traube“, Besitzer W. Seeger, Kurhaus Pension „Waldfrieden“ Gasthaus u. Pension E. Bäßler, „Waldhorn“ Bes. K. Kempf, „Schatten“, Besitzer W. Luz, „Gold. Stern“, Chr. Kalmbach, „Löwen“, Inhaber R. Brodbeck, Gasthof „Schiff“, H. Lenk, Gash. u. Pension Albert Luz, Gasth. z. Adler, Fr. Dürrschnabel
Prospekte durch den Fremdenverkehrsverein. (12674)

Schenkenzell
Bahnlinie Freudenstadt-Hausach
Gasthof - Pension Ochsen
fl. Wass., Zentralh., gr. Terrasse am Kinzigufer. Forellenfischerei. Schwimmbad. Pension 4 RM. Prospekt beim Führer-Reisedienst. Tel. Schiltach Nr. 216. Bes.: Josef Armbruster.

Lautenbach Schwarzwald (Renchtal)
Gasth. u. Pens. „Zum Schwanen“
Gut bürgerl. Haus, Pens. Mk. 3.80, Autogarage, Tel. Oberkirch 245. Besitzer: Otto Seester, Küchenchef. (11135)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im südlichen Schwarzwald

Von Rudolf Steimer, Neustadt

Erdteile mußten entdeckt, Länder mußten gefunden werden. Aber auch landschaftliche Schönheiten, die manches verborgene Plätzchen unserer Schwarzwald-Heimat aufweist, konnten Jahrhunderte hindurch unbekannt brach liegen, bis sie das Auge eines einsamen Wanderers erspähte und werbend ihre Reize hinaustrug in die weite Welt.

Ich meine hier nicht jene heute weltbekannten Kurorte unseres Hochschwarzwaldes, die schon über einen gewissen Ruf in der internationalen Welt als bedeutende Fremdenverkehrszentren verfügen, sondern denke an jene verborgenen Perlen unseres Schwarzwaldes, die eigentlich richtig erst in den letzten paar Jahren entdeckt wurden, aber bereits heute schon eine ungeheure Anziehungskraft auf alle jene Menschenkinder ausüben, die zufällig einmal in einen solchen Herrgottswinkel verschlagen wurden. Denn empfänglich für die Schönheiten der Berge, Täler und Seen unseres Schwarzwaldes sind wir doch alle, wenn auch im harten Lebenskampf bei manchem dieses Empfinden scheinbar ganz in den Hintergrund getreten ist.

Vor Jahren, die Dreiseenbahn stand damals in Karlsruhe erst auf dem Papier, führte mich mein Weg wieder einmal wie so oft nach Altglashütten. Beim „Hirschenpeter", dessen Gastlichkeit ja weit über Badens Grenzen hinaus bekannt ist, saß ich mit einem wortkargen Friesen zusammen, dem man jedes einzelne Wort aus dem Munde angeln mußte. Als aber unser Gespräch auf seinen Altglashüttener Ferienaufenthalt kam, da leuchteten seine blauen Augen und da sprudelte es aus ihm hervor, eine einzige, mir unvergeßliche Hymne an unsere herrlichen Schwarzwaldtäler, Berge und Seen. Zuerst in einem unserer bekannten und belebten Kurorte hat es ihn nach Altglashütten gezogen, und von hier unternahm er seine täglichen Spaziergänge hinüber ins Falkauer Tal und nach Neuglashütten. Aber er sah diese Täler nicht mit meinen Augen, ganz anders nahm er sie in sich auf. Wenn er mir von Neuglashütten erzählte, dann sah ich in Gedanken ein Plätzchen auf Gottes Erdboden, wo Füchse und Hasen sich Gute Nacht wünschen, und als ich mit ihm hinaufwanderte an einem Samstagnachmittag, kam es mir vor, wie wenn tatsächlich die Jahrhunderte an diesen an die Bergeshänge geklebten, niedlichen Schwarzwaldhäusern spurlos vorübergegangen wären. So innig, wie dieser Friese unsere Berge und Täler erlebte, so hatte ich sie noch nie geschaut.

Nicht anders ging es mir, als ich einmal abends mit ihm nach Falkau hinüberpilgerte. Ich mußte einfach umlernen und erkennen, daß in mir eigentlich etwas schon fast tot war, der Blick für die Schönheiten unserer Schwarzwaldlandschaft, die mir etwas alltägliches geworden war. Vier Wochen war der lange Friese in Altglashütten und an einem schönen Tage, kurz nach dem Pfingfeste, gingen wir wieder gemeinsam auf Entdeckungstouren aus. Es war eine schöne, klare Vollmondnacht, wie sie der Frühling nur im hohen Schwarzwald dem Menschen schenken kann. Gespenstische Schatten warfen die majestätisch in den sternenübersäten Nachthimmel aufragenden Tannen, und ein leiser Windzug strich durch die jungen Gräser.

Dieses Mal ging unser Weg hinüber an den Windgfällweiher. Dutzende Male war ich gedankenlos an diesem „Tümpel" vorbeigefahren, nie interessierte mich seine Umgebung; als ich aber in dieser Spätfrühlingsnach an seinen Ufern stand und die das Mondlicht widerspiegelnden Wellen zu unseren Füßen ihr gluckfendes Spiel trieben und in gleichbleibendem Rhythmus am Ufer hämmerten, nahm auch mich der Zauber dieser wundervollen Landschaft gänzlich gefangen.

Das war vor Jahren. Heute steht dort ein Gasthaus, das Café „Windgfällweiher", die Landschaft ist entdeckt und erschlossen. Sonntag für Sonntag ist der Windgfällweiher mit Hunderten von Badelustigen bevölkert, Gäste aus In- und Ausland beherbergt das kleine Gasthaus. Aber trotz des großen Betriebes, der hier wie allüberall in den Sommermonaten herrscht, hat der Windgfällweiher immer noch den Charakter des Verborgenseins, des ruhenden Poles im Getriebe der Welt nicht verloren.

Wenn es dem Abend zugeht, dann leert sich das den ganzen Tag überfüllte Strandbad und mit einem Male ist eine plötzliche Ruhe eingekehrt. Wenn man dann auf der Veranda des Gasthauses behaglich im Liegestuhl den Sonnenuntergang genießt, wenn die letzten Strahlen der von uns wegeilenden Sonne über die kräuselnden Wasser zittern und langsam die Dämmerung sich über den schwarzen Wald legt, dann wird es weihevoll an diesem kleinen See. Da hört man allenthalben die Grillen zirpen, ab und zu klingt auch das Bellen eines zur Tränke eilenden Rehbocks oder andere Laute des nahen Waldes an das ruhende Ohr. Und nichts erinnert mehr daran, daß man eigentlich mitten im Herzen des Fremdenverkehrs liegt. Das einzige, was an die laute Umwelt gemahnt, das sind die Scheinwerfer der auf der Landstraße dahingleitenden Kraftwagen, die ab und zu zwischen den Tannen hindurch ihre grellen Lichter über den See huschen lassen, oder der am Windgfällweiher vorbeibrausende Zug, der in seiner nächtlichen Beleuchtung wie ein Glühwürmchen dahinkriecht, bis ihn in Richtung Aha der tiefdunkle Wald verschlingt.

In solcher nächtlicher Ruhe vergißt man alle Erdenschwere und lebt nur der Natur allein und ihren Schönheiten, die das Dämmerlicht einer Sommernacht noch um ein vielfaches vermehrt.

Man muß kein Schwärmer sein, in dieser nächtlichen Einsamkeit am Gestade des Windgfällweihers kann sich tatsächlich niemand dem Zauber der landschaftlichen Schönheit entziehen.

Gleichgültig, ob man hier stille, klare Sommernächte bis zur Neige auskostet, oder ob man am frühen Morgen geisterhafte Nebel wie Elfenreigen über das Wasser dahingleiten sieht, oder, von den ersten Sonnenstrahlen erwachend, die gefiederten Sänger des Waldes ihre Lieder in den blauen Himmel hinausjubilieren, immer erlebt man hier unsere herrliche Natur, unser schönes Vaterland und erkennt, daß man innig verbunden ist mit diesem Boden, daß es ein Stückchen Heimaterde verkörpert, gleichgültig, ob die eigene Wiege im hohen Norden von den Wassern der Nord- oder Ostsee umspült oder mitten im Schwarzwald drinnen stand.

Wohl nirgends fühlt man sich so mit Scholle und Vaterland verwurzelt, wie an diesem heute so bekannten und doch abgelegenen Fleckchen Erde, denn hier hört und fühlt man den Atem der Natur, und der Geruch der Erde, des Wassers und der Wälder ist so eindringlich und so mächtig, daß man hineinwächst in seine Umgebung, und wenn die Urlaubstage dem Ende entgegengehen, nur einen Wunsch kennt, recht bald wieder hinauszukommen aus dem Alltag, um hier in diesem paradiesischen Plätzchen all das Schwere zu vergessen, das das Leben jedem einzelnen von uns, ob reich oder arm, in leider nur allzu reicher Fülle bringt.

620 Kilometer Rhein-Höhenwege

Von Beuel bis Wiesbaden, von Mainz bis Bonn

Rund 620 Kilometer messen die Rhein-Höhenwege mit ihren Verbindungs- und Zugangswegen, die durch den Landesverkehrsverband Rheinland angelegt wurden. Auf dem rechten Rheinufer beginnt der Höhenweg bei Beuel gegenüber Bonn. Rheinaufwärts ständig diesem Weg folgend, kann man bis nach Wiesbaden wandern und den Rückweg auf dem linken Ufer antreten, wo der Höhenweg bei Mainz beginnt und bis nach Bonn führt. Das ist eine Wanderung von etwa 22 Tagen mit einer täglichen Wanderstrecke von durchschnittlich 23 Kilometer, die durch herrliche Wälder, über rebenumrankte Höhen, durch enge Fels- und Waldschluchten führt und eine Fülle herrlicher Ausblicke in eine abwechslungsreiche Landschaft bietet. In einem kleinen Faltblatt „22 Tage auf den Rheinhöhen und im Rheintal" hat der Landesverkehrsverband Rheinland diese Wanderung mit genauer Streckeneinteilung beschrieben.

SAND Kurhaus Sand
(828 m). An der Schwarzwaldhochstraße im Zentrum des Kurgebietes der Badener-Höhe. Neues Sandsee-Strandbad. Pension ab RM. 6.-
Telefon Bühl 612

Hotel Regina, B.-Baden
1 Minute vom Kurhaus und Spielkasino
Zimmer ab RM. 4.50 84203 Pension ab RM. 10.—

Goldenes Kreuz, B.-Baden
Parkplatz vor dem Hause. (84209) a. Augustaplatz
Das vornehme Familienrestaurant.

Hotel Europäischer Hof, B.-Baden
200 Betten. / Zimmer ab RM. 4.— 84202

Bad Orb im Spessart
Das Heilbad für Herz-u. Gefäße,-Rheuma,-Gicht,-allgemeine und nervöse Erschöpfungszustände.
Prospekte durch Kurverwaltung und Reisebüros.

Schönwald bad. Schwarzwald, 1000 m hoch, Schnellzugsstation Triberg
Kurhaus Viktoria
in schönster, sonn. Lage. Neuzeitl., behagl., zwanglos. Pens.-Preis 4.60—5 RM, inkl. 4 Mahlz. Tel. 548 Triberg.

TRIBERG
SCHWARZWALDBAHN
700-1000 m
HÖHEN- U. NERVENKURORT
Deutschlands größte Wasserfälle
AUSK. STÄDT. KURVERWALTUNG

ST. GEORGEN
Im Schwarzwald 870-1000 m ü. d. Meer
Höchstgelegener Luftkurort an d. Schwarzw.-Bahn
Größtes u. schönstes Strandbad d. Schwarzw. über 25 000 Quadratmeter Schwimmfläche, ausgedehnte Liegeplätze u. Strandcafé. Herrliche Wanderungen und Waldungen.
Wer Nervenstärke, Ruhe u. Erholung braucht, komme zu uns. Preiswerte, gute Unterkünfte. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prospekte durch Verkehrsbüro. Tel. 234 und Hotels. (77457

Verbringt Eure Ferien in Deutschland

Kurhaus und Sanatorium
Bad Dürrheim
I. Haus am Platz. Aerztl. Leitg. Dr. Kleiser, mit sep. Kinderabteilung. Stl. Bäder im Hause. Geleitet von Schwestern. (77461)

Freiburg im Breisgau
der Ausgangsort für Wanderungen in den Hochschwarzwald
Feldberg 1494 Meter Belchen 1415 Meter
Kandel 1243 Meter Blauen 1165 Meter
liegen im Umkreis von 25 km.
Die Schauinsland-Schwebebahn
führt Sie in 45 Min. von Stadtmitte auf 1284 m Höhe.
Auskünfte u. Prospekte durch Städt. Verkehrsamt (neben der Hauptpost)
7749

SAIG 1000 m, ½ Std. von Stat. Titisee Hochschwarzwald
Gasthaus „zum Hochfirst"
beste Unterkunft mit fein-bürgl. Küche. Ganz sonnige, ruhige Lage. Größte Liegewiese u. Garten. Prospekte. Telefon Nr. 268, Neustadt. (77490)

Gasthaus „Z. Ochsen"
ältestes Haus am Platze, der Schwarzwald-Gasthof, den Sie suchen. Post im Hause. Prospekte. (77491)
Telefon Nr. 284 Neustadt. D. V.

OBERRIED
südl. Schwarzwald, 450—1000 m, Stat. Kirchzarten (Höllentalbahn)
Prachtvolle Gebirgslandschaft — Ausgangsp. f. Höhenwanderungen i. d. Feldberg-Schauinslandgebiet — geschützte Lage — angen. Aufenthalt — keine Kurtaxe — Unterkunft in Gast- u. Privathäusern billigst. Prospekte durch die Geschäftsstelle des Führers und den Verkehrsverein. (11384)

ALTGLASHÜTTEN Besucht den altbekannten Schwarzwaldgasth. **Hirschen**
Beanstandungen irgendwelch. Art werden innerhalb **5 Tagen** nach Rechnungsempfang berücksichtigt.

Feldberg-Schwarzwald
1500 Meter über d. Meere.
Gasthof und Pension
„Albquelle"
Telefon Feldberg / Schw. Nr. 18. 1930 neu erbaut, Zimmer mit Zentr.-Heizung, teilw. fl. Wasser, Pension von 4.50 Mk. an, ab 10. Juli von 5 Mk. an, Zimmer von 1.50 bis 2 Mk. (Touristenbetten). Auskunft und Prospekte durch den Besitzer. (11179

St. Märgen 900—1100 m
— Postkraftlinie ab Freiburg und Hinterzarten —
Sonnige Höhenlage / Prospekte d. d. Kurverwaltung

Menzenschwand
am Feldberg, 900—1450 m / Wald, Flußbad, — Höhenluft und natürliche Höhensonne —
Prospekte durch den Kurverein. 77484

Todtnauberg
1021 1388 m ü. d. M. — Feldberggebiet
Subalpines Hochtal, 100 m hoher Wasserfall, Strandbad, Auskunft und Prospekte durch den Verkehrsverein. 77482

GRESGEN 720 m, Stat. Zell im Wiesental
Gasthaus u. Pension zum Löwen
Altbekanntes bürgerliches Haus (77481)

Kandern **Gasthof u. Pens. „Zum Ochsen"**
Gern besuchter Gasthof. Schöne Fremdenzimmer. Empfehlenswerter Ferienaufenthalt mit guter Küche. Pensionspreis RM. 3.20. Verkehrslokal der NSDAP. (11207
Besitzer: Frau Ad. Mayer, Wwe.

Altglashütten Feldberggebiet Höhenluftkurort
1000 m — Strandbad. — Prächtige Umgebung. — Idealer Erholungsaufenthalt. — Beste Unterkunft in Gasthäusern und Pensionen, Prospekt u. Auskunft dch. den Führer u. Verkehrsverein Altglashütten, Telefon Nr. 53, Dauerverbindung. (77492)

Altglashütten
Pension Haus Sommerberg
ruhige, staubfreie Höhenlage, fl. k. u. w. Wasser, anerkannt gute Küche. Liegewiese. Prosp. Tel. 52. (77493

Feldberggebiet - Südhochschwarzwald
Muggenbrunn (1050) • Gast.-Pension „Adler"
bek. gut. Haus — Beste Verpfleg. — Ia Ref. — Fließ. Wasser — Bäder — Terrassen — Liegestühle — Pension ab RM. 4,50. Prosp. d. Aug. Hablitzel.

Unteruhldingen
Bodensee. Lieblicher Ferienaufenthalt mit Strandbad, schönen Spaziergängen im prachtvollen Hochwald und am See. Günstiger Mittelpunkt zu Ausflügen auf dem See und in die herrliche Umgebung. Auch für Frühjahrs- und Herbstaufenthalt gut geeignet
6 Hotels und Gasthöfe: Krone, Seehof, Seeperle, Mainaublick, Strandkaffee und Bahnhofwirtschaft Oberuhldingen: 170 B., Pens. 4—6 Mk.
7 Pensionen u. Kurheime: Ricker, Bühler, Geiger, Kopp, Huck, Brassart und Dietrich und Kurheim Dr. Ruoff. 100 Betten. Pension 4—7 Mark
40 Zimmervermieter: 150 Betten. Uebernachten 1—2.50 Mark
Auskunft u. Prospekt d. Verkehrsverein.
Pfahlbauten aus der Steinzeit etwa 2200 v. Chr., aus der Bronzezeit etwa 1100 v. Chr. Ein Kulturdenkmal deutscher Vorzeit, das sehr anschaulich, belehrend und volksbildend wirkt. Geöffnet von April bis Oktober. Sachkundige Führung.

Falkau (Hochschwarzwald)
Titisee-Feldberggebiet 1000 m ü. M.
Pension Villa Hosp
ruh., sonn. Lage, Waldesnähe. Eig. Sonnen- u. Wasserbad. Pens. 4.— b. 5.—. Gar. Tel.: Altglashütten Nr. 31.

Stockach
500 m ü. M.
Malerisches, altertümliches Städtchen am Fuße der Nellenburg. Herrliche Alpenfernsicht, prächt. Buchen- u. Tannenwälder, großer Stadtpark, 1 Wegstunde zum Bodensee. Zentraler Stützpunkt für Ausflüge zum Bodensee, zu den Hegaubergen u. A. Bahnlinie Radolfzell—Sigmaringen, Kraftpost nach Tuttlingen und Ludwigshafen (Bodensee). Prospekte u. Auskünfte durch d. Verkehrsverein.

Glückliche Sommerwochen in Südbayern
Münchner Festsommer 1935 künstler., sportliche u. gesellschaftl. Großveranstaltungen vom Juni bis Okt. Zentralstelle: Verkehrsver. München.
Garmisch-Partenkirchen DER OLYMPIAORT IM WERDENFELSER LAND

Alpenhof - Parkhotel Pension v. Mk. 10.— b. 18.—	**Golf Hotel Sonnenbichl** Pension v. Mk. 8.50 b. 12.50	**Kurhotel Riessersee** Pension v. Mk. 8.— b. 12.—	**Eibseehotel** Pension v. Mk. 8.— bis 12.—
Hotels Gibson-Schönblick Pension v. Mk. 9.— b. 16.—	**Dr. Wigger's Kurheim u. Hotel „Der Kurhof"** Pension v. Mk. 9.— b. 16.—	Pension v. 8.— b. 14.—	Bahnhofhotel 8.— bis 10.—
Hotel z. Husaren 7.50 b. 11.—	Hotel Marktplatz 8.— b. 10.50	Hot. Drei Mohren 6.— b. 9.50	H. Partenkirchnerhof 9.— b. 13.—
Posthot. Partenkirch. 6.—7.50	Hot. Wittelsbach 8.— b. 11.—	Pens. Hausberg 5.50 b. 6.—	Hotel Roter Hahn 7.50 b. 10.—
			Hot.-Pens. Kohlhart 6.50 8.50

Bayerische Zugspitzbahn 2966 m und Berghotel Schneefernerhaus 2650 m
Bettpreis 3.— RM bis 7.— RM / Reine Südlage
Mittenwald 1000 m. Das ganze Jahr nebelfrei. Der höchste deutsche Alpenkurort
Berchtesgadener Land Sonne — Sport Erholung
Jodbad Heilbrunn mit der Adelheidquelle, der stärksten schwefelfreien Jodquelle Deutschlands. Gegen Bluthochdruck, Herz- und Adern-Erkrankung, chronische Entzündungen und Frauenleiden.
Ebenhausen Sanatorium 700 m. ü. d. M. b. München für inn. u. Nervenkrankheiten, Rekonvaleszenten. Ausblick auf Alpenkette.
Tegernsee 750-880 m. Sonn., Berge, Wasser Erholung, Sport, Unterhaltg. Volle Pension von 5—8 Rm. Das Sonntagskind der bayer. Alpen.
Oberammergau 850 m. Prospekte in allen Reisebüros u. Verkehrsamt. Fernruf Nr. 700.
Rottach-Egern 740 m am Südufer des Tegernsees. Strandbad. Waldreiche Berge vom 800—1850 m. 33 Kilom. ebene, schattige Spazierwege. Altbek. Sommerfrische f. Familien.
Jodbad Tölz 700 m ü. d. M. Herz- u. Adernerkrankungen. Bluthochdruck • Frauenleiden. Auskunft durch Kurverein Bad Tölz
Regensburg die alte Reichsstadt a. d. Donau. Walhalla u. Befreiungshalle. / Ausk. u. Prospekte: Hapag-Reise- und Verkehrsbüro.
Wasserburg am Bodensee. Idyllische Halbinsel am bayer. Ufer, Wassersport, Strandbäder, Wasserflugzeug, ruhig und staubfrei.
Landsberg am Lech die histor. schöne Stadt liegt reiz. i. Voralpengeb. Sehensw. d. Rathaus m. Herkomergal., Kirch., Tore, Türme, Hitlerstube, Lechins.- u. Kneippbad. 21.-23. Juli histor. Ruethenfest. v. Münch. 57 v. Au. 38 km.
Hindelang - Bad Oberdorf (Allgäu) 850—1200 m, neuzeitl. Schwimm- u. Sonnenbad, herrl. Lage
Fischen i. Allgäu 769-1000 m ü. M. Hervorragend f. Erholg. u. Sport. Wald, Sonne, Schwimmb., herrl. Spazierwege, Hochtouren.
Pfronten Bayer. Allgäu, 900-1275 m. Ruh. staub- u. nebelfreie Sonnenlage, Schwimmb., Vollpens. RM. 3.50-5.50.
Hohenschwangau-Schwangau Bayer. Königsschlösser m. Alterschrofen-Brunnen-Horn-Waltenhof. Ausk.: Verkehr. Hohenschwang. Bürgerm.-Amt Schwangau.
Füssen-Bad Faulenbach 800—2000 m. Sonnen- und Schwimmbäder, Kneipkuren Tennisplätze. Preisw. Unterk.
des Allgäus Perle: **Oberstdorf** 843-1938 m.

Ludwigshafen am Bodensee
von bewaldeten Bergketten umsäumt, neues Familienstrandbad, gute Unterkunft, auch privat. — Näheres Verkehrsverein — 77469

BERNAU im SCHWARZWALD 77483
950 m. Hans Thoma Geburtshaus, Höhenluftkurort, Wintersportplatz, empfiehlt sich zu angenehm. Aufenthalt, Pensionspr. 4-4.50 RM.

Immenstaad am Bodensee das beliebte Familien Strandbad
Auskunft u. Prospekte durch die Gasthöfe u. den Verkehrsverein sowie durch das Reisebüro des „Führer" Karlsruhe
Gasthof und Pension zum Adler 10239 mit Sommerhaus direkt am See — Telephon 8
Gasthof und Pension zum Schiff direkt am See. Fließend. Wasser. Telephon 22
Gasthof und Pension „Seehof" direkt am See. Fließendes Wasser. Telephon 3

Häusern Schwarzw. 900 m
Höhenluft Höhensonne — Idealer Aufenthalt Stat. Seebrugg und Waldshut. — Postauto-Verbindung, Prospekte und Auskunft durch den Verkehrsverein 77486

Besucht Säckingen die Trompeterstadt
Beliebtester Ausflugsort
Herrliche Sommerfrische
Ideale Erholungsstätte
Auskunft und Prospekte durch Verkehrsamt Säckingen. 77478

Ay im Südschwarzwald, an der Schweizergrenze, alpines Klima, Höhensonne, 650 m, Bad, Liegestühle zu Liegekuren, neu erbaut u. einger., wald-reich, sonn., staubfr. Pensionspr. 3.50 M bei 4 guten u. reichl. Mahlz., a. Wein z. Essen. Längerer Aufenthalt, Monat 100 M. Keine Nebenpes. Bahnst. Waldshut (Rhein). (81978) Pension Marienruhe-Köbl.

Waldshut am Hochrhein
Die schöne mittelalterliche Waldstadt an der Schweizergrenze. Rheinstrandbad. Ruder- und Segelboote. Direkte Autostraßenverbindung Schwarzwald — Schweiz über neue Rheinbrücke. Auskunft Städt. Verkehrsamt. (77474)

Besuche Stühlingen (Südl. Schwarzwald, 5—600 m ü. M.) Ruhiger, selten schön gelegener Kurort — altes Burgschloß — herrliche Wanderungen — in nächster Nähe des weltberühmten Rheinfalls. — Verlange kostenlosen Prospekt vom Verkehrsverein.
Hotel Post
24 Betten — Pension ab 4,50 RM. — Garage. — Forellenfischerei. (77472)

TIENGEN (OBERRHEIN)
Malerische alte Stadt in prächtiger landschaftlicher Lage. Luftkurort, modernes Schwimm- u. Sonnenbad. Herrliche Wälder mit idyllischen Spazierwegen und Alpenaussicht, zunächst der sagenumwobenen Ruine Küssaburg mit großartigem Rundblick in den südl. Schwarzwald und die benachbarte Schweiz. Forellen- und Aeschenfischerei in der Wutach. Unmittelbarer Zugangspunkt zu den wildromantischen Tälern der Schlücht, Wutach und Steina. Gute Hotels und Gasthöfe. Auskunft städt. Verkehrsamt. 77471

Heiligenberg Der Platz für Ruhe und Erholung
(Bodensee) — 780 m ü. d. M. Auskunft durch die Kurverwaltung u. den Führer 77467

Besucht
Radolfzell am Bodensee
die alte Scheffelstadt mit dem schönsten Strandbad
Prospekte und Auskünfte jederzeit kostenfrei durch das Verkehrsamt 77464

Nordsee tut not!
DARUM KURS INSEL AMRUM
AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNGEN:
Norddorf · Nebel · Süddorf · Wittdün

Seepensionat Hüttmann. Die bestempfohlene Familienpens. Billige Preise. Anerkannt vorzügl. Verpfleg. Geräum. Zimmer mit Seeaussicht. Juli u. August tägl. Haus-Konzert. Verlangen Sie Hausprospekt.